

Robotik assistierte Darmoperationen – wann und warum?

Immer größere Eingriffe werden minimal invasiv in der sogenannten „Schlüsselloch“-Technik durchgeführt. Dies gilt insbesondere auch für Patienten mit bösartigen Erkrankungen am Dick- und Mastdarm, einem der häufigsten Krebsarten in Deutschland. Bis vor kurzem mussten bei dieser Technik eine zweidimensionale Sichtweise und deutliche Bewegungseinschränkungen bei der Präparation hingenommen werden. Seit etwa fünf Jahren werden Robotik Assistenzsysteme bei anspruchsvollen Tumoroperationen eingesetzt - zunächst bei Prostataoperationen und im weiteren Verlauf auch bei großen Bauchchirurgischen Eingriffen wie Dick- und Mastarmoperationen.

Der zu vermutende Vorteil der Robotik assistierten Operation ist die wiedergewonnen dreidimensionale Sicht und eine bisher unbekannte Beweglichkeit der

minimal invasiven Operationsinstrumente. Diese Vorteile sollten dazu führen, daß zum einen optimale Ergebnisse der Tumorchirurgie in Hinblick auf Tumorfreiheit

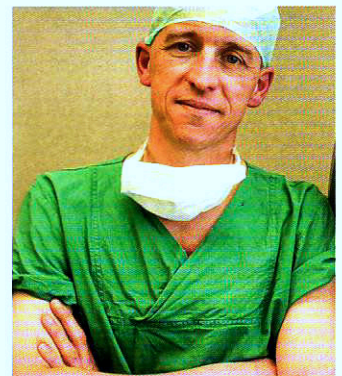
bei gleichzeitig optimaler Schonung der Lebensqualität erzielt werden können. Bei Eingriffen am

Mast- und Dickdarm geht es beim zuletzt genannten vor allen Dingen um eine uneingeschränkte Blasen- und Sexualfunktion nach der Operatione.

Die Klinik für Visceralchirurgie der Augusta Kranken Anstalt Bochum setzt diese revolutionäre Technik seit September 2010 mit grossem Erfolg ein. Wir haben bis heute etwas mehr als 100 Patienten mit Dick- und Mastdarmkrebsrobotik assistiert operiert. Die onkologischen und funktionellen Ergebnisse sind hervorragend.

Wir freuen uns, Ihnen diese Technik anhand von Videos näherbringen zu können und werden unser Ergebnisse dezidiert vorstellen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass der Einsatz der Roboter Assistenz bei Patienten mit Dick- und Mastdarmkrebs zum Einsatz kommen sollten, da diese Technik in optimaler Weise hervorragende onkologische Ergebnisse mit dem Erhalt der Lebensqualität zu verbinden sind.



*Priv. Doz. Dr. med.
Benno Mann*



Stadtpark-Gastronomie
17.03.2013

Vortrag: 12 - 12.50 Uhr
Raum 1

GESUNDHEITSMESSE BOCHUM